

Informationen zu GFS

Vorgehen



Gymnasium
Überlingen

Individualität. Vielfalt. Kompetenz.

Die GFS (gesamtheitliche Feststellung von Schülerleistungen)

Die GFS umfasst eine mündliche Präsentation, die möglichst anschaulich und gut gegliedert gehalten werden soll. Außerdem muss ein schriftliches Handout vorbereitet werden, welches der Klasse ausgeteilt wird. Die Präsentation selbst soll unter Einsatz verschiedener Medien (Video, DVD, PC, Plakate, Modelle) dargeboten werden.

Vorbereitung:

- a) Informiert euch aus geeigneten Quellen: Schul- und Fachbücher, Internet, mündliche Befragung usw. Alle Quellenangaben kommen auf das Handout (siehe Anweisung unten). Auch für Informationen, die ihr aus dem Internet bezieht, bitte genauen Nachweis!
- b) Sammelt erst verschiedene Informationen und legt dann eine Gliederung an.
Dabei könnt ihr die einzelnen Themen schon mal zuordnen. Erkundigt euch nach passenden Medien.

Präsentation:

Die üblichen Regeln: Es muss nicht auswendig vorgetragen werden, aber möglichst frei sprechend, man kann sich dabei durch Stichworte oder kurze Sätze (z.B. auf Karteikarten) an einen „roten Faden“ halten. Achtet darauf, nicht immer auf die Vorlage zu schauen, sondern ins Publikum!

Auf keinen Fall: Hände in die Hosentaschen während des Vortrags, an die Wand lehnen, nuscheln, zu leise sprechen!

Wichtig sind ein Einstieg, der die Aufmerksamkeit auf sich zieht (= ear-catcher), ein logischer Aufbau, und schließlich der Schluss, der als solcher erkennbar ist und nachwirkt! (schlecht: „So, das war's!“ Dies sollte der Zuhörer selbst gemerkt haben!)

Medien gezielt einsetzen: z.B. eine bestimmte Filmstelle auswählen, Poster während einer dazu passenden Stelle halten (lassen) oder vorher aufhängen und darauf zeigen, aber nicht mit dem Rücken zur Klasse stehend sprechen!

Schön sind natürlich zusätzliche Mittel, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu gewinnen und aufrecht zu halten: z.B. ein Sketch, ein Rätsel - deiner Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, falls es zum Thema und an diese Stelle passt!

Bei einer Power-Point-Präsentation gilt die Faustregel, dass passende Bilder gezeigt werden und wenig, aber deutlich lesbarer Text. Dieser soll nicht nochmals wiederholt, sondern ergänzt bzw. kommentiert werden.

Handout:

= schriftliche Zusammenfassung, Gliederung, kann auch wichtige Tabellen, Graphiken, Skizzen enthalten und wird der Klasse vor oder nach der Präsentation ausgeteilt.

Umfang: meist eine Din-A-4 Seite. Spätestens eine Woche vorher erhält der Lehrer/ die Lehrerin es zur Durchsicht.

Überschrift: Thema, Schülernamen, Datum. Angaben zu Quellen und folgende Erklärung mit Unterschrift (siehe unten) am Schluss. „Ich erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit selbst verfasst habe und ausschließlich die angeführten Hilfsmittel und Quellen dazu verwendet habe.“

Alle Absprachen zur GFS sind verbindlich und werden frühzeitig geführt!